

Giel. Allgemeine
18.1.16

Lebendig mittenmang dabei

125 Jahre SPD Heuchelheim/Kinzenbach – Willy-Brandt-Medaille für Erwin Rinn

Heuchelheim (so). »Die Heuchelheimer Sozialdemokratie ist noch immer groß, ist vital und muss sich keine Sorgen um ihre Zukunft machen!« Mit diesen ermutigenden und Perspektive gebenden Worten hat Bürgermeister Lars Burkhard Steinz am gestrigen Sonntag der SPD Heuchelheim/Kinzenbach zum Geburtstag gratuliert. Und der Christdemokrat sagte weiter, unter dem Applaus der Festgesellschaft, dass die SPD heute und künftig als linke Volkspartei in der Gemeinde, im Land und im Bund gebraucht werde. Zuvor hatte er an die Aufbauarbeit und politische Gestaltung der Jahrzehnte von 1945 bis in die frühen 2000er erinnert, die die SPD in der Gemeinde am unteren Bieberbach führend mitbegleitet hat: Die Partei war schließlich seit 1945 fast ununterbrochen in Verantwortung.

Mit einem wahrlich schönen Fest feierte die SPD Heuchelheim/Kinzenbach ihr 125-jähriges Bestehen – und da taten die Worte des christdemokratischen Bürgermeisters der Partiseele wohl. Denn die SPD ist seit 2011 in der Opposition – aber gleichwohl sehr agil: »Es ist uns Auftrag und Verpflichtung, dass wir lebendig mittenmang dabei sind«, so der Vorsitzende Martin W. Davies.

Als ersten Redner begrüßte Davies den Landtagsabgeordneten Gerhard Merz, der das Grußwort dazu nutzte, an alle politischen Kräfte zu appellieren, gemeinsam da zu meistern, was gemeinhin verkürzt und verfälschend Flüchtlingskrise genannt wird. Merz warb unter dem zustimmenden Beifall der Festgesellschaft für eine »parteiübergreifende Initiative, damit Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Respektlosigkeit kein Raum gegeben wird in der (Kommunal-)Politik in diesem Land.

Zu den weiteren Gratulanten zählten, und das zeigt die tiefe Verwurzelung der SPD im gesellschaftlichen und politischen Gefüge der Gemeinde, die Ortsvereine von den TSF über die Schützen, Gewerbetreibenden bis hin zum Kleintierzuchtverein sowie selbstverständlich alle weiteren politischen Kräfte aus der Gemeinde.

Aber auch Abordnungen der Nachbargemeinden aus dem Gieborger Land, darunter der SPD-Unterbezirksvorsitzende Matthias Körner, Jörg Christ als Vertreter der Ortsvereine und der Europa-Abgeordnete Udo Bullmann, der seine besten Wünsche als Videobotschaft von der Klausur des SDP-Bundesvorstand übermittelte.

Sichtlich gerührt nahm Erwin Rinn die bewegenden Worte anlässlich seiner 65-jährigen Mitgliedschaft entgegen, verbunden mit der Willy-Brandt-Medaille in Anerkennung seiner Verdienste: »Der Sache der Sozialdemokratie zu dienen, war Dir immer ein hohes Gut«, dankte Davies dem engagierten Genossen, der neben vielen weiteren Ehrenämtern in den 1960ern und nach der Stadt Lahn Mitglied und Vorsitzender der Gemein-

devertretung war, später Mitglied des Gemeindevorstands. Ehrensache, dass auch da Bürgermeister Lars Burkhard Steinz gemeinsam mit dem Vorsitzenden Davies in der Laudatio auf Rinn würdige Worte wählte.

Einen Rückblick in Bilder hatten Walter Bepler und Michel Bechlinger gestaltet.

Für einen wahrlich gelungenen musikalischen Rahmen sorgten Tom Feldrappe (Klavier) und Michel Weiß (Querflöte).



Geehrt für langjährige Treue und engagierte Mitgliedschaft wurden von MdL Gerhard Merz (2.v.l.), UB-Vorsitzendem Matthias Körner (4.v.l.) und dem Ortsvereinsvorsitzenden Martin W. Davies: (v.l.) Friedrich Dobler (50 Jahre), Ursula Schmidt (40 Jahre) Roland Henkelmann (50 Jahre), Ingo Schmidt und Doris Feldrappe (25 Jahre), Josef Kaiser (40 Jahre) und Willi Grün (25 Jahre). Erwin Rinn (oben, rechts) erhielt die Willy-Brandt-Medaille. (Fotos: so)